

~~No 117~~

148.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
24. Jahrg. Wien, Montag, 6. April 1914.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß ernannt: Kanzleioffizial Ludwig Fischer zum Oberoffizial, Baupraktikant Ing. Franz Weiß zum Bauadjunkt, Konseptionsamtsakzessist Gustav Melzer zum Offizial, die Marktante-Akzessisten Max Dirmhirn, Emil Fidelsberger und Franz Roka, Kanzlei-Akzessist Josef Popp, ^{die} Bauaufsichtsassistenten Richard Schäfer, Karl Kreis und Otto Seidel sowie die Akzessisten im Status der Beamten der Wiener Gemeinde-Friedhöfe Karl Wilhelm Pansa, Johann Kaiser, Josef Majtan und Josef Kaiser zu Offizialen, die Kanzlei Praktikanten Karl Schaden, Eduard Winnisch, Fritz Krug, Rudolf Walz und Josef Max Zlamal zu Akzessisten, im Status der städtischen Elektrizitätswerke: Rudolf Koller zum technischen Beamten in der 3. Gehaltsklasse und Karl Ledl zum Kanzleibeamten der 4. Gehaltsklasse, die Amtsdieners 2. Bezugsklasse Heinrich Scheickl, Franz Fuchsteiner, Johann Rupp, Karl Stetina und Johann Sagore zu Amtsdienern 1. Bezugsklasse; dem Lagerhausoffizial Rudolf Geiger von Klingenberg und dem städtischen Tierarzt Hermann Gregor wurde das Definitivum verliehen. - Nach einem Berichte des StR. Rain wurde der Rechnungsbeamte der Zentralsparkasse Johann Müller in die 10. Rangklasse befördert.

Pensionierung. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Hauptkassen-Kontrollors Hermann Solterer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Hoher Besuch im Rathause. Heute vormittags erschienen die jugendlichen Erzherzoge Anton und Franz Josef, Söhne des Erzherzogs Leopold Salvator mit ihrem Erzieher im Rathause, das sie unter Führung des Kustos der städt. Sammlungen Dr. Englmann in allen seinen Teilen eingehend besichtigten.

Paul Heyse. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat namens der Stadt Wien und im eigenen Namen der Witwe Paul Heyses das tiefstgefühlte Beileid zum Ausdruck gebracht

Dr. Robert Hirschfeld. Namens des Arbeitsausschusses der Wiener Musikfestwoche 1915 hat Bürgermeister Dr. Weiskirchner der Frau Emmy Hirschfeld anlässlich des Ablebens ihres Gatten seine innigste Teilnahme übermittelt.

Blumentag 1914. Die konstituierende Sitzung des Bezirks-Komitees Josefstadt (8. Bez. Lederergasse 18) fand am 4. d.M. in Sitzungssaale des Antebgebäudes statt. Als Leiterin fungiert Excellenz Frau Marie Wikullil' als Stellvertreterin Frau Hofrat Wolter. Rayons-Damen: Frau Dr. Eugénie Minkus, Frau Hofrat Therese Bazant, Frau Regierungsrat Laura von Komorzynski, Frau Délaach, Frau Prof. Böhm-Wickhoff, Frau Notar Marie Melkus, Fräulein Marie Dertz, Frau Ida Kreisel, Frau Groß, Frau Anna Heim, Fräulein Strohwasser, Frau Adelheid Meißner, Frau Rametstainer. Das Finanzkomitee besteht aus den Herren: Obermagistratsrat Karl Asperger, kaiserlicher Rat Charles Scolik, Sparkassenbeamter Josef Koller, Pfarrer Plhon, Obmann des Armeninstitutes Hermann Resch und Ignaz Smetana.

Friedrich Beckmann-Schauspieler Unterstützungsgestiftung. Infolge des außergewöhnlich starken Andranges von engagementslosen Schauspielern und Schauspielerinnen während des abgelaufenen Winters, mußte die Friedrich Beckmann-Stiftung wegen Geldmangels abermals geschlossen werden. - Die Erscheinung, daß seit 2 Jahren die Zahl der im Winter engagementlos zurückgebliebenen Bühnengehörigen stetig wächst, ist umso bedauerlicher, als dadurch die Barmittel der Stiftung in der Sommerszeit gänzlich erschöpft sind.

Die Personalsteuernovelle samt Vollzugsvorschrift. Soeben ist im Verlage von A. Hölder, Wien, 1. Bezirk Rotenturmstraße 25 die dritte vermehrte Auflage der Broschüre „Die Personalsteuernovelle“ von Finanzrat Dr. Artur Liechtenecker erschienen. (7. -10. Tausend) Die Broschüre enthält in dieser vergrößerten Auflage in systematischer Darstellung die einschlägigen Bestimmungen, der am 24. März d.J. erschienenen Vollzugsvorschriften, Erläuterungen und Beispiele und die allgemein interessanten Motiventberichte des Herrenhauses (Eucheinsicht, „Junggesellensteuer“ und Amnestie). Die Broschüre, die aufs Beste infolge ihrer klaren, übersichtlichen und erschöpfenden Darstellung empfohlen wird, kostet 1 K 20 (bei Postzusendung um 10 h mehr).